

SCHAUSTELLERVERBAND BERLIN E.V.

angeschlossen an den Deutschen Schaustellerbund, Sitz Berlin, Spitzenorganisation
Mitglied der Europäischen Schausteller-Union (ESU/UFE) Luxembourg



Presse-Information

Berlin, 13. August 2009

Zukunft vom Deutsch-Amerikanischen Volksfest gefährdet

Gedenkminute am Freitag, den 14. August 2009

Die nahe Zukunft von Berlins sicherlich beliebtesten Volksfest, dem Deutsch-Amerikanischen Volksfest ist völlig ungewiss. In diesem Jahr findet die Traditions-Veranstaltung, deren Erstaussgabe am traurigen 13. August 1961, dem Tage des Mauerbaus, endete, in seiner 49. Auflage zum letzten Mal auf der ehemaligen Truman-Plaza in Berlin-Dahlem statt. Danach wird das Gelände bebaut, und es ist kein neuer Standort in Sicht. Gemeinsam mit den treuen Volksfest-Besuchern wollen die Schausteller daher am Freitag, den 14. August abends um 22.00 Uhr eine Gedenkminute einlegen und während dieser schweigenden 60 Sekunden alle Lichter und die Musik ausstellen. Diese Geste soll noch einmal Berlin und die Politiker aufrütteln, das 50. Deutsch-Amerikanische Volksfest im Jahr 2010 nicht ausfallen zu lassen.

Kein neuer Standort - Zukunft der Berliner Schausteller ungewiss

Flughafen Tempelhof wäre aus Tradition schon die ideale Location

„Ohne neuen Standort“, so Thilo-Harry Wollenschlaeger, der 1. Vorsitzende vom SCHAUSTELLERVERBAND BERLIN e.V. „gibt es keine Zukunft und einige Kollegen werden sicherlich Insolvenz anmelden müssen. Wir fordern die Politik auf, die Berliner Schausteller endlich zu unterstützen und unserem Antrag, das Deutsch-Amerikanische Volksfest in Zukunft auf dem Flughafen Tempelhof stattfinden zu lassen, stattzugeben. Hier sehen wir die Tradition im ehemaligen amerikanischen Sektor am besten aufgehoben, zumal die Location alle Voraussetzungen erfüllt und wir ohnehin nur einen winzigen Teil dieses riesigen Geländes benötigen.“

Pressekontakt:

Scantinal, Christian Wagner

Mobil.: 0172/300 68 73

E-Mail: info@scantinal.com

www.scantinal.com